



2023

JUNI | JULI | AUGUST

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. ALESIIUS-KIRCHSPIEL LEIPZIG

für Baalsdorf-Mölkau | Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf



„Der Herr wird seinen Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben.“

1. MOSE 24,40

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dem Sommer beginnt für die meisten wieder die Urlaubszeit. „Urlaub“, dieses Wort kommt aus dem Mittelhochdeutschen von „urloup“ (8. Jhd.) und ist eine Nominalbildung von „erlauben“. Gemeint war damit damals die Erlaubnis, sich vom Ort der Arbeit entfernen zu dürfen.

Urlaub im modernen Sinne gab es früher nicht. In der Bibel kommt das Wort nicht vor. Bezahlt wurde die Abwesenheit von der Arbeit erst im deutschen Kaiserreich. Nur hohe Beamte durften Urlaub nehmen mit dem Argument, sie seien körperlich nicht ausgelastet und müssten sich bewegen. In den Fabriken des 19. Jahrhunderts war „Urlaub“ dagegen ein Fremdwort. 1903 erkämpften sich Arbeiter erstmals drei Tage Urlaub im Jahr - Brauereien machten den Anfang. Heute ist Urlaub für uns selbstverständlich, wenn wir ihn uns „erlauben“.

Wenn auch nicht wörtlich, so kommt „Urlaub“ in einem gewissen Sinn doch in der Bibel vor. Mit dem Sabbatgebot hat Gott dem Menschen eine regelmäßige Ruhe verordnet. Ein Mensch, der nur arbeitet, wird krank. Urlaub ist ein Gebot und ein Geschenk zugleich. Dabei zählt nicht, wie weit man fährt, sondern die Bereitschaft, die analogen und digitalen Werkzeuge der Arbeit einmal aus der Hand zu legen und sich Zeit zu geben für Ruhe, Entspannung, neue Eindrücke und Inspirationen.

Wenn in diesem Sommer auch wieder viele Menschen aufbrechen, um Urlaub zu machen, dann möge Gott sie auf ihren Wegen begleiten, wohin ihr Weg sie auch führt.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer und „erlauben“ Sie es sich, die materiellen und digitalen Werkzeuge Ihrer Arbeit einmal aus der Hand zu legen.

Schalom - Friede sei mit dir

Ihr Pfarrer Samuel Weber

Urlaubssegen

Gott schenke dir vor der Abfahrt guten und erholsamen Schlaf, damit du ausgeruht und ausgeglichen loskommst!

Er verkürze dir die Wartezeit beim Check-In mit den ersten schönen Begegnungen mit fremden Menschen, netten Gesprächen und guten Witzen!

Er schicke dir einen Engel, der dir hilft, den schweren Koffer in die Gepäckablage zu wuchten und der fragt: „Kann ich sonst noch was helfen?“ – auch in einer fremden Sprache!

Wenn es dir am Urlaubsort zu heiß wird, lenke er deinen Fuß um eine unbekannten Ecke in einen kleinen schattigen Hinterhof voller Hibiskus, Oleander und Stockrosen, in dem du dich erholen kannst!

Er begeistere dich für Museumsbesuche oder gegebenenfalls für Gesellschaftsspiele, damit du und die deinen auch Regentage gut gelaunt überstehen können!

Er lasse die Wolken aufreißen, wenn du auf einem Gipfel stehst, damit sich der Aufstieg allein wegen der Fernsicht schon gelohnt hat!

Er schenke dir das Gefühl, erfüllt, zufrieden und gut erholt zu sein. So segne Gott deine Ferienzeit!

Uwe Crone



Proyecto Internacional im Alesius-Kirchspiel

Hallo liebe Gemeinde,

ich möchte euch gern (m)ein Herzensprojekt vorstellen: Als ich nach Leipzig kam, war mir sehr schnell bewusst, wie groß die spanische Community in Leipzig ist. Und ich habe schnell festgestellt, dass sie auch immer weiter wächst. Das hat vor allem 2 Gründe:

1. Deutschlandweit werden alle Asylbewerber aus Venezuela zur Erstaufnahme nach Leipzig gebracht.
2. Unternehmen, wie z.B. DHL suchen intensiv im spanisch sprechenden Ausland nach neuen Mitarbeitern, um z.B. am Flughafen Leipzig-Halle zu arbeiten.

Was diese spanisch sprechende Community neben der Sprache verbindet, ist ihr christlicher Glaube, den viele Menschen aktiv leben. Ich selbst bin als Kubanerin ein Teil dieser Community. Als Gemeindepädagogin ist es mein Wunsch und mein Ziel, ein Angebot zu machen, in dem spanisch sprechende



Ein paar Impressionen aus dem „Proyecto Internacional“ (PI) Fotos: Ana Weber

Christen, die in Leipzig (zeitweise) leben, eine Heimat für ihren Glauben und ihre Kultur finden. Aus diesem Gedanken heraus habe ich, unterstützt vom Alesius-Kirchspiel, das „Proyecto Inter-

nacional“ (PI) gegründet. Das PI ist ein sozial-diakonisches Projekt, welches ökumenisch denkt und arbeitet.

Das PI hat die Möglichkeit, sich in verschiedene Richtungen zu entwickeln und auch unterschiedliche Formen zu finden. Das beginnt bei Angeboten für christliche, spanisch sprechende Familien mit Kindern. Es wird aber auch Angebote zum Kultur- und Glaubensleben für Erwachsene geben sowie die Menschen bei ihrer Integration in Deutschland begleiten. Nachdem ich im letzten Jahr dabei geholfen habe, eine spanisch sprechende Junge Gemeinde zu gründen, habe ich in diesem Frühjahr mit einem gemeindepädagogischen Projekt begonnen, das vor allem im Gemeindehaus in der Juliusstraße und in Sommerfeld stattfindet. Konkret handelt es sich um ein Christenlehreformat für spanisch sprechende Kinder, welches alle 14 Tage über 2 Stunden stattfindet. Weitere Projekte, wie ein Treffpunkt für Junge Erwachsene sind in Planung. Ich bin gespannt und neugierig, in welche Weise das PI sich weiterentwickelt und welche Formen es zukünftig noch annehmen wird.

Wenn Sie das „Proyecto Internacional“ finanziell unterstützen oder sich in anderer Form an meinem Projekt engagieren möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf.

Tel./WhatsApp: 0176/56748962 bzw.
Mail: ana-lilliam.weber@evlks.de

Ana Weber

Freud und Leid

Getauft wurden

Klara Margarethe Hintersdorf
aus Sellerhausen-Volkmarsdorf

Solveig Hedwig Labry
aus Sellerhausen-Volkmarsdorf

Anne Katrin Zöllner
aus Sellerhausen-Volkmarsdorf

Konfirmiert wurden

Mathea Hoyer
Sara Stöbe
Luise Teichert
Isabelle Herrmann
Julian Niklas Scherl
Katharina Giesel
Ben Reuner
Elora Rosalie Sturm
Fiona Kahl
Joleen Heyn

Christlich bestattet wurden

Anneliese Kanzler, geb. Föger
im Alter von 83 Jahren

Christel Gey, geb. Holland-Moritz
im Alter von 86 Jahren

Siegfried Menzel
im Alter von 84 Jahren

Harry Becker
im Alter von 84 Jahren

Maria Schulz, geb. Dörr
im Alter von 91 Jahren

Herbert Manfred Böhme
im Alter von 88 Jahren



Konzert Ensemble ton.affin

Zu einem stimmungsvollen Chorkonzert mit Musik verschiedenster Stilrichtungen lud das Ensemble ton.affin unter Leitung von Konrad Pippel im Februar dieses Jahres ein.

Die Redaktion

Foto: Roland Geiger, 2023

erklang landestypische Musik und es wurden Bilder gezeigt, die einen Einblick in Kultur, Lebensweise und Religion dieser kleinen Insel im Pazifik vermittelten. Der Einblick in die jüngere Geschichte des Landes hilft dabei, die aktuelle politische Lage und den Konflikt zwischen China und Taiwan besser zu verstehen.

Weltgebetstag in Sellerhausen

Ping an!

Ping an! – so grüßen sich Christinnen und Christen in Taiwan. Ping an – Friede sei mit dir – das haben auch wir uns gegenseitig zum Weltgebetstag 2023 zugesprochen. Unter dem Motto „Glaube bewegt“ fand wie in jedem Jahr am ersten Freitag im März der Weltgebets-tag statt, den in diesem Jahr Frauen aus Taiwan vorbereitet hatten. Auch in unseren Gemeinden wurde dieser Tag festlich begangen. In Baalsdorf und in Sellerhausen fanden Gottesdienste nach der Gebetsordnung der Frauen aus Taiwan statt, es konnten taiwanesishe Speisen verkostet werden, es



In Sellerhausen begann der Weltgebetstag nach taiwanesischer Sitte mit einem gemeinsamen Essen. Ein liebevoll vorbereitetes vollbeladenes Buffet mit taiwanesischen Gerichten

lud zum Probieren ein. Es erklangen taiwanesishe Lieder, vorgetragen von der Band OSTLICHT, die auch den anschließenden Gottesdienst musikalisch ausstattete. Neben dem Essen gab es einige Länderinformationen. Höhepunkt waren Videogrüße, die wir über Gemeindeglieder direkt aus Taiwan für den Weltgebetstag erhalten hatten und in denen uns Land und Kultur ganz authentisch nahegebracht wurden.



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen der Bibeltext *Ich habe von Euren Glauben gehört* aus dem Epheserbrief 1,15 sowie Dankesbriefe von Frauen aus Taiwan an Christinnen, deren Glauben sie bewegt und verändert hat. Das Weltgebetstagsteam nahm dies zum Anlass einzuladen, mit einer Dankeskarte selbst Menschen zu danken, deren Engagement unseren Glauben und unsere christliche Gemeinschaft stärkt und verändert haben.

Die Freude, wieder ungezwungen und ohne Einschränkungen miteinander feiern und essen zu können, war groß

und es gab viel positive Resonanz für den gelungenen Abend. Allen, die diesen Tag mit vorbereitet und nachbereitet haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Allen, die den Weltgebetstag bisher noch nicht mitgefeiert haben, sei jetzt schon ans Herz gelegt, am 1. März 2024 mit dabei zu sein, wenn wir gemeinsam mit den Frauen aus Palästina den nächsten Weltgebetstag begehen.

Text und Fotos: Beate Villmann

Einführung von Pfarrer Sebastian Schirmer

Das Pfarrerrinnenquintett des Alesius-Kirchspiels ist nun komplett. Am 19. März 2023 wurde Pfarrer Sebastian Schirmer in seinen Dienst auf der 3. Pfarrstelle des Kirchspiels in einem festlichen Gottesdienst durch Superintendent Sebastian Feydt in der Liebertwolkwitzer Kirche eingeführt.



Einsegnung im Gottesdienst



Auszug Pfarrer Schirmer
und Superintendent Feydt

*Die Redaktion
Fotos: Martina Hergt*

Pfarrerteam des Alesius-Kirchspiels

v.l.n.r.: Sebastian Schirmer, Johannes Markert, Christian Wedow, Grit Markert, Samuel Weber





Benefizkonzert „Musik & Poesie zum Frieden“

Am Sonntag, den 26. März, 17 Uhr fand in der Emmauskirche in Leipzig-Sellerhausen ein Benefizkonzert für den Frieden statt. Initiatoren und Mitwirkende waren die Leipziger Band Stilbruch (D/Cro/Rus) und die Band Ostlicht (Alesius-Kirchspiel). Musikalische Gäste waren die ukrainische Sängerin und Bandura-Spielerin Hanna Mykhalievych und Kantor Josua Velten. Alle Musizierenden verbindet der Wunsch, nach dem nun schon über einem Jahr



anhaltenden Krieg in der Ukraine nicht einfach zu Tagesordnung überzugehen, sondern versöhnend miteinander zu musizieren. Es war berührend, wie sich Hanna Mykhalievych in Liedern aus ihrer Heimat mit dem ukrainischen Nationalinstrument, der Bandura, begleitete und von ihrem Leben nach der Flucht erzählte.

Gedankt sei auch Pfarrerin Grit Markert und Pfarrer Sebastian Schirmer für die Texte und geistlichen Impulse. Toll, dass eine Konfirmandengruppe unseres Kirchspiels sich mit einem Fürbittgebet eingebracht hat. Über 2000 EUR wurden für die Diakonie-Katastrophenhilfe (Ukraine) gespendet.

Die Redaktion

Fotos: H. Naujoks / M. Hergt / R. Bretschneider

Was ist ein Bibliolog?

Sonntag Palmarum, ein Spezialgottesdienst, mit Band, Fastenspeise und Passions-Bibliolog. Aber was ist denn das, ein Bibliolog? Diese Frage stellte ich mir beim Lesen des Gemeindeblattes. Eine Art Dia-log? Ein Spezialgottesdienst mit einem speziellen theologischen Kniff? Doch all diese Gedanken treffen nicht das, was am Palmsonntag im Gemeindehaus in Volkmarsdorf zu erleben war.

Eingerahmt in schöne Musik und Texte, erlebte die familienreiche Gemeinde einen ungewöhnlichen Gottesdienst, eine ungewöhnliche Predigt mit eige-

ner Beteiligung. Pfarrerin Grit Markert las uns den Text vom Einzug Jesu in Jerusalem vor, von der Suche nach dem Esel, der Verwunderung der Jünger und der Begeisterung der Menschen, die ihre Kleider auf dem Weg in die Stadt ausbreiteten. Nach jedem Absatz machte Frau Markert eine Pause und bat uns, in die Haut eines der Protagonisten der Geschichte zu schlüpfen. Was hat der wegen des Esels beauftragte Jünger gedacht? Was sagte er, wie erklärte er sich? Warum legte einer sein Kleid auf das Tier? Was trieb ihn an? Was dachten die Menschen in der vordersten Reihe bei Jesu Einzug in die Stadt? Was die in der fünften Reihe? Und was machte Jesus im Tempel? Wie fühlte er sich dort?

Es war sehr spannend zu hören, was die Gemeinde für Worte und Gefühle äußerte. Wut, Besorgnis, Freude, Angst, Verachtung, Hochgefühle, Verwirrung, Hoffnung. Alles war dabei. Nicht jede Situation, die wir bedachten, empfanden wir gleich; manch einer hatte ganz gegensätzliche Gedanken und Gefühle zu äußern. Am Ende konnte jeder das Gehörte selbst bedenken, als wir den Bibeltext im Hier und Jetzt noch einmal komplett hörten.

Dieser Bibliolog - eine Art Dialog der Menschen damals mit uns Menschen heute? Auf alle Fälle eine ergreifende Art, sich einem alten Bibeltext zu nähern. Ein Spezialgottesdienst, der Gemeinde lebendig macht.

Claudia Zeising

DurchgeNacht Brief an einen Freund

Dieses Jahr war ich das erste Mal bei DurchgeNacht in der Emmauskirche dabei. Da du nicht weißt, was DurchgeNacht ist, sage ich dir, was wir so gemacht haben.

Als Erstes haben wir uns, die Konfirmanden und die Jugendlichen, die Lust auf diese Nacht hatten, im Saal getroffen. Dort hat Frau Markert erklärt, was wir jetzt machen werden. Anschließend haben wir angefangen Lieder zu proben, welche wir am Ostermorgen singen wollten. Ich kannte die meisten Lieder und war mal wieder entzückt von ihrer Melodie. Nach der Probe wurden wir eingeteilt, wer die Tischdekoration, wer das Essen für den Ostermorgen und wer den Aufwasch, welcher nach dem Abendessen auftauchte, macht. Ich war mit für das Essen zuständig. Zum Abendbrot gab es Tomatensuppe oder Gemüsesuppe, heiße Würstchen, Baguette und noch warmes Fladenbrot. Dazu gab es Weintrauben als Nachtisch.

Wir räumten unsere Teller weg und wurden im Anschluss eingewiesen, wo es das Essen gab, wofür wir es legen sollten und, dass wir alles in Frischhaltefolie packen sollen. Ich machte mit zwei Freunden die Käseplatten, die Spießchen und packte davon vieles in Frischhaltefolie ein. Es machte Spaß, auch wenn alles ein bisschen schnell ging mit hinlegen und einpacken. Als wir fertig waren, war ich zufrieden mit

unserem Werk.

Jetzt ging es ins Bett. Ich putzte mir die Zähne, zog mich um und fiel regelrecht in meinen Schlafsack auf der Empore. Leider konnte ich nicht einschlafen, weil etliche Jugendliche vor Aufregung noch Krach machten und redeten. Irgendwann schlief ich doch ein.

Am nächsten Morgen wurden wir von zartem Orgelspiel geweckt. Wir zogen uns schnell an, setzten uns auf unsere Plätze im Altarraum, und da kamen auch schon die ersten Osternacht-Besucher. Es wurde ein wundervoller Ostermorgen...

Ferdinand Zeising

Osternacht in der Emmauskirche

Es war wieder einmal wunderbar, diesen ganz besonderen Höhepunkt in unserem Kirchenjahr zu erleben. Schon seit über 35 Jahren feiern wir am Ostersonntag um 6:00 Uhr eine Osternachtsfeier in der Emmauskirche. Sie ist geprägt vom Dunkel der Nacht aus der Karwoche, von einer ganz

Lichtermeer der Osternachtsfeier
in der Emmauskirche

Foto: M. Hergt



eigenen Liturgie mit vielen Gesängen, von den zarten Stimmen der vielen Jugendlichen und einer vorsichtig mitsingenden Gottesdienstgemeinde, von dem Jubel des Osterlieds „Christ ist erstanden“ und dem Hereintragen des Osterlichts mit der Osterkerze, der Weitergabe dieses Lichtes, welches die Gemeinde in ein Lichtermeer des beginnenden Morgens taucht und einer klangvollen Auszugsprozession aus den Seitenausgängen der Kirche, um die Kirche herum bis zum Hauptportal. Und dort erschallt der uralte Osterruf: „Christ ist erstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Das anschließende Osterfrühstück, liebevoll vorbereitet von den Konfis, beschließt diesen besonderen Ostermorgen.

Die Redaktion

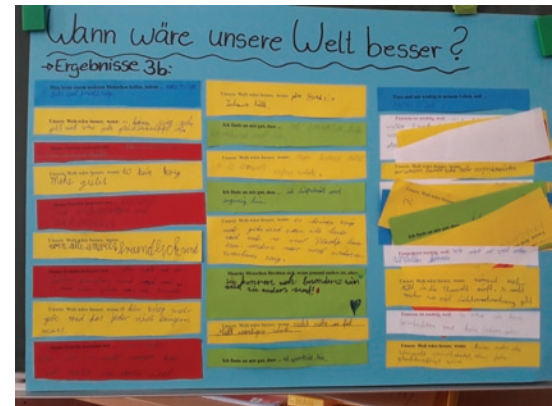
Schulprojekt „Ich bin anders als du“

Vom 2. bis 5. Mai fand in der Heinrich-Mann-Grundschule ein viertägiges Projekt statt. Ich hatte dieses Projekt dem LehrerInnenkollegium im letzten Sommer vorgestellt. Bald war der Beschluss gefasst: Das machen wir! So begannen für mich bald die Vorbereitungen:

8 Stationen für 180 Kinder, 8 Klassenräume und 5 Stunden Zeit pro Tag inklusive Frühstücks-, Mittags- und Bewegungszeit, 8 Verantwortliche und Begleitpersonal, Lieder, Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale, Begleithefte, Inhalte für die Stationen – das alles waren meine Aufgaben, um das

Projekt lebendig werden zu lassen. Im Karussellbetrieb erlebten die Kinder nun: Musik aus aller Welt, Fairer Handel (Fairtrade), Essen aus aller Welt, eine biblische Geschichte – Der barmherzige Samariter, Brot für die Welt, Diakonie-Migrationsdienst, Sprachen der Welt und Diakonie in der Stadt. Es war ein fröhliches Treiben in der Schule, für jede der Stationen hatten die Kinder 75 min Zeit. Lehrerinnen und Lehrer, ein Schriftsteller und 4 MitarbeiterInnen aus der Diakonie waren vor Ort und haben den Kindern nahegebracht, wie das Miteinander trotz Unterschiedlichkeit der Menschen gelebt werden kann.

Text und Fotos: Dorothea Kiffner



Liebe Gemeindemitglieder,

Schulabschluss in der Tasche - und dann?! Menschen Gutes tun, fremde Länder und Kulturen kennenlernen und dabei meinen Horizont erweitern, das würde ich gerne tun.

Mein Name ist Ida, ich bin 18 Jahre alt und plane, im Sommer zu einem internationalen Freiwilligendienst aufzubrechen.

Das evangelisch lutherische Missionswerk Leipzig hat weltweite Verbindungen, unter anderem nach Tansania. Genau dort würde ich gerne hinfahren, um in einem Gleichstellungsbüro in Arusha zu arbeiten, welches eine sehr vielfältige Frauenarbeit durchführt. Dort werden regelmäßig Seminare organisiert, welche sich mit der politischen Bildung (Frauen- und Kinderrechte), gewaltfreien Kommunikation, Unterstützung von Schul- und Berufsbildung und dem Aufzeigen von Zukunftsperspektiven befassen. Möchten Sie an diesem Erlebnis teilhaben, können Sie sich dem Unterstützendenkreis anschließen.

Die Teilnehmer:innen dieses Unterstützendenkreises bekommen regelmäßig Rundbriefe, in welchen ich meine Erfahrungen und Erlebnisse teile, per E-Mail zugeschickt. Falls Sie Interesse haben, können Sie mich gerne kontaktieren.

Gleichzeitig freut sich die Organisation über eine Unterstützung in Form von finanziellen Mitteln, da dieses Projekt nur über Spenden finanziert wird. Da-



mit in Zukunft viele Jugendliche die Möglichkeit haben, solch einen Freiwilligendienst durchzuführen und dabei Toleranz gegenüber anderen Kulturen zu zeigen, würde ich mich sehr über Ihren Beitrag freuen!

Das Formular und Informationsschreiben dafür sende ich Ihnen ebenfalls gern per E-Mail zu.

Mein Kontakt:
paschmionka.ida@web.de

Ida Paschmionka

Zeltgottesdienst

Liebe Gemeinde,

Sie kennen das bereits gut: den Zeltgottesdienst zum Heimatfest in Liebertwolkwitz auf der Kuhweide. Mir

aber, als neuem Pfarrer, ist dieser Gottesdienstort noch völlig unbekannt. Allerdings bin ich sehr gespannt, wie es sein wird, dort mit Ihnen und Euch Gottesdienst zu feiern, gemeinsam mit Leierkasten und Frauenchor. Die Absprachen sind bereits getroffen. Der Gottesdienst am **02. Juli** wird also 10:15 Uhr nicht in der Kirche stattfinden, sondern im Festzelt. Ich hoffe sehr, dass wir Gott auch dort zahlreich und fröhlich miteinander loben können.

Pfr. Sebastian Schirmer

Bäumchen gepflanzt!

Martin Luther wird ja gern in den Mund gelegt, dass er ein Apfelbäumchen pflanzen würde, selbst wenn er wüsste, dass morgen die Welt unterginge. Dieses inzwischen wohl geflügelte Wort hat vermutlich wenig mit Luther, aber ganz sicher sehr viel mit unserem Glauben zu tun. Es drückt Hoffnung und Zuversicht aus - hier und jetzt, für dich und mich und unser Leben. Freilich hat der Apfelbaum dabei seine eigene Symboltracht. Aber auf die kommt es nicht unbedingt an. Und darum freue ich mich sehr, dass mit der Einführung im Gottesdienst in Liebertwolkwitz auch ein Bäumchen verbunden war und ist, das sich inzwischen längst am guten Boden im Pfarrgarten in Liebertwolkwitz erfreut und bereits erste Blüte schlägt, die hoffentlich schon bald herrliche Sauerkirschen zeitigen. Und dann wird bestimmt gut Kirschenessen sein. Das hat allerdings auf



andere Weisen schon begonnen – bei vielen schönen Gelegenheiten, nicht nur in Gruppen, Kreisen, Gremiensitzungen und Gottesdiensten. Vielen durfte ich, durften wir bereits begegnen, erste Geschichten aus den Orten und von ihren Menschen hören – und so stellt sich nach und nach immer mehr das Gefühl ein, anzukommen, erste Wurzeln zu schlagen, um im Bild zu bleiben. Und ich bin zuversichtlich und hoffnungsvoll, dass Blüten und Früchte nicht ausbleiben werden!

In diesem Sinne, ein ganz herzliches Dankeschön, für alle freundlichen und zugewandten Ankommensmomente und in Vorfreude auf all die kommenden Begegnungen.

Pfarrer Sebastian Schirmer und Familie

Herzliche Einladung zu Kirche & Lied in die Kirche Zuckelhausen

SO | 11. Juni

17:00 Uhr **open air - Täschners Garten**

NADINE MARIA SCHMIDT – Die Kinder an unseren Händen

Live überzeugt die im vogtländischen Plauen auf-

gewachsene Liedermacherin mit einer von

der Kritik umjubilanten Stimme

samt tiefer poetischer Texte und ihrer strahlenden, unverstellten und publikumsnahen Bühnenpersönlichkeit

und hinterlässt eine „melancholische Anleitung zum Glück“ (LVZ) – ein Tipp für Freunde von tiefen Frauenstimmen und Gänsehautmomenten, die sich auch in diesen Zeiten Herz und Menschlichkeit bewahren.

www.nadinemariaschmidt.de

SO | 16. Juli

17:00 Uhr

SASCHA GUTZEIT – Rockende Songs, Zeug am Klavier & Spaß inne Backen
Im Gepäck hat Musiker, Autor, Kabarettist und Schauspieler Sascha Gutzeit neue Songs sowie Favoriten aus 29 Jahren: Liebeslieder und Nicht-Liebeslieder, mit Tiefgang und doppeltem Boden und Nummern über das, was wirklich wichtig ist – wie gefährliche Frauen am Straßenrand und Caramac im Handschuhfach, den ersten Kuss und die letzte Flasche Wein, Rast-



© Susann Prautsch

plätze, Zuhause und vieles mehr. Dabei ist kein Gutzeit-Konzert wie das andere – spontan, intim und immer irgendwo zwischen Rock'n'Roll, Chanson, Blues und Kleinkunst.

www.saschagutzeit.de

SO | 20. August

17:00 Uhr

THE ROAD BROTHERS – Back to Live-mugge

Das Country-Comedy-Trio in der Besetzung Gitarre, Banjo, Bass spielt 80er-Jahre-Hits und Folk im Bluegrass-Gewand. Ihre Auftritte sind ein spontaner Mix aus guter Musik, Comedy und völligem Nonsens. Ihr schräger Humor macht alles möglich, außer ein stilsicheres Bluegrass-Konzert.

www.theroadbrothers.com



© Sascha Gutzeit



© The Road Brothers

KGV Baalsdorf-Mölkau

Immer wieder kommt es trotz guter Planungen zu Überschneidungen oder Doppelbelegung von Terminen. So hat sich die KGV dazu entschlossen, das für Anfang September geplante Gemeindefest in das kommende Jahr zu verschieben – zu Gunsten des Familienfreizeitwochenendes (auch Anfang September). Zumal wir in diesem Jahr bereits Ende September miteinander

KIRCHGEMEINDEVERTRETUNGEN

Baalsdorf-Mölkau

Vorsitz: Ute Schoch 0152 / 023 73 912

Stellvertretung: Ekkehardt Mälgut

0341 / 651 78 02

Sellerhausen-Volkmarsdorf

Vorsitz: Andrea Virgenz 0177 / 83 260 22

Stellvertretung: Conny Kohl

Paunsdorf

Vorsitz: Michael Kreibich 0152 / 085 05 272

Stellvertretung: Ralf Oprach

Termine Kirchgemeindevertretungen

Baalsdorf-Mölkau:

- 05.06. / 03.07. / August Sommerpause

Paunsdorf:

- 12.06. (Friedhof)

Sellerhausen-Volkmarsdorf:

- 08.06. / 04.07. / 01.08. (bei Bedarf)

Erntedank feiern. Das Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten erfreut sich einer regen Beteiligung und wir freuen uns über die zusätzlich geschenkte Gemeinschaft.

Ute Schoch

KGV Sellerhausen-Volkmarsdorf

Wir haben Rückblick gehalten auf die Karwoche und Ostern, die Jubelkonfirmation. Danach ging es in die Absprachen und Planungen für die nächsten Highlights, wie den Familiengottesdienst mit Puppentheater am 13. Mai in der Juliusstr. 5, die Konfirmation, den Festgottesdienst zum Bauende der Emmauskirche am Tag des offenen Denkmals und den Reformationstag. Die KGV plant die Anschaffung von neuen Teppichen für den Altarraum und ein kleines neues Kreuz für unsere Winterkirche. Bleiben Sie behütet –

Ihre Andrea Virgenz

KGV Paunsdorf

Wir freuen uns, dass der Schaukasten Am Vorwerk dankenswerter Weise seit Herbst letzten Jahres aktuell bestückt wird. Auch die Kirchturmuhre gibt wieder zeitliche Orientierung.

Frau Abelmann hat sich bereit erklärt, in der KGV mitzuwirken. Die zwei Plätze im Kirchenvorstand sind leider noch unbesetzt.

Die Sanierung des Gemeindesaals fordert uns weiter heraus. Am Kirchgebäude stehen Reparaturen am Dach und den Fenstern an. Im Zuge der Renovierung der Friedhofskapelle können wir gebrauchte Kirchenbänke für eine bessere Ausstattung erhalten.

Christine Friedrich

Aus dem Kirchenvorstand

In den vergangenen 3 Monaten haben wir uns im Kirchenvorstand vor allem mit Themen aus den Bereichen KITA (Personalfragen und Bewirtschaftung), Friedhöfe (neue Ordnungen, Bauvorhaben und Möglichkeiten für Patenschaften) und weiteren Kirchspiel-Themen (z.B. Besetzung der Ausschüsse, Nachberufungen in den Kirchgemeindevertretungen, Angebote zur Nachhaltigkeit, Personalfragen) beschäftigt. Zahlreiche Bauvorhaben sind in der Durchführung oder gehen ihrem Abschluss entgegen und auch das Thema Grundsteuer für alle Liegenschaften unseres Kirchspiels nahm Raum ein. Die Arbeit unseres Öffentlichkeitsausschusses wird durch Pfr. Schirmer im

Bereich Social Media verstärkt und auch im Bereich der Kirchenmusik konnten wir mit den Kantoren eine Übereinkunft zu den sogenannten „Auslastungstabellen“ ihrer Dienstzeiten erzielen. Bei separaten Rechnungsprüfungen des Bauvorhabens Emmauskirche sowie des gesamten Rechnungsjahres 2021 wurden uns von der entsprechenden Stelle in Dresden keine nennenswerten Probleme attestiert.

Leider werden wir uns ab Juni wieder mit der, ihre starken Schatten vorauswerfenden, nächsten Strukturrunde der Landeskirche (2025) beschäftigen müssen. Wir werden sehen, dass wir unsere Stärken und Kraft zuerst weiterhin in unsere Gemeinde- und Kirchspielarbeit legen – über erste Erkenntnisse kann dann in der nächsten Ausgabe berichtet werden. Unterstützen Sie uns gerne weiterhin durch Ihren Zuspruch und Ihr Gebet –

Ihr Christoph Pertzsch (Vorsitzender)

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender

Christoph Pertzsch

Tel. 0177 / 388 21 89

christoph.pertzsch@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pfr. Dr. Christian Wedow

Tel. 0176 / 97 72 41 83

christian.wedow@evlks.de

Termine Kirchenvorstand

jeweils 19:30 Uhr

Dienstag, 06. Juni 2023

Mittwoch, 05. Juli 2023

Donnerstag, 17. August 2023

Die Sitzungsorte werden noch festgelegt.

Wir können dankbar für unser vielfältiges Gemeindeleben sein. Bitte informieren Sie sich bei den Ansprechpartner:innen über kurzfristige Änderungen oder Absagen und geben Sie diese gern weiter. Beachten Sie auch die aktuellen Terminanhänge in den Schaukästen und kurzfristige Veröffentlichungen auf der Website.

**BAALSDORF-
MÖLKAU**
SENIORENCREIS | Gitta Hanß (0341 / 60 11 042)

Mittwoch, 14.06., 12.07. jeweils 14:30 Uhr (jeder zweite Mittwoch im Monat), im August Sommerpause

JUNGE ALTE | Angelika Hillert (0341 / 65 13 170)

Der Organisationskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen zur Vorbereitung von besonderen Veranstaltungen wie z. B. Besichtigungen, Ausflügen, Vortragsabenden usw.

FRAUEN-DONNERSTAG

Donnerstag, 25.05., 29.06. jeweils 19:30 Uhr (1x im Monat donnerstags)

PAUNSDORF
FRAUEN-/SENIORENCREIS | Ansprechpartnerin: E. Salamatin

Mittwoch, 07.06., 05.07. jeweils 15 Uhr im Gemeindesaal Paunsdorf (jeden ersten Mittwoch im Monat), im August Sommerpause

GESPRÄCHSKREIS | D. Bitterlich

Bei Interesse bitte Kontakt über das Pfarramt aufnehmen.

**SELLERHAUSEN-
VOLKMARSDORF**
EMMAUSKREIS | D. Haufe

Dienstag, 13.06. 16:15 Uhr im Saal der Emmauskirche, 05.-09.07. Rüstzeit in Reudnitz bei Greiz
Freitag, 18.08. 17 Uhr Gartenfest bei Familie Haufe

ELTERNKREIS | A. Rietz (0341 / 25 14 630)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, Termine und Orte bitte erfragen

GESPRÄCHSKREIS | B. Villmann (0341 / 25 21 877)

Donnerstag, 29.06. 20 Uhr, Freitag, 21.07. 18 Uhr, Donnerstag 24.08. 20 Uhr
Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, bitte erfragen!

JUNGE ERWACHSENE | Ph. Dautel (0178 / 72 51 812)

Samstag, 10.06., 08.07. und 12.08.
Mittwoch, 14.06., 28.06. und 23.08. jeweils 20 Uhr
Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, bitte erfragen!

SENJAUCHZET | Familie Bemann (0341 / 23 33 342)

Mittwoch, 21.06., 12.07., 23.08. jeweils 15:00 - 16:30 Uhr im Nordraum der Emmauskirche

MÄNNER-DIENSTAG | Wolfgang Menz (wolfgang.menz.leipzig@gmail.com)

Dienstag, 27.06., 29.08. jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus Volkmarsdorf, Juliusstraße 5, im Juli Sommerpause (i.d.R. jeden letzten Dienstag im Monat)

SPEZIELLE
ANGEBOTE FÜR
SENIOREN FINDEN SIE
AUCH AUF DER
SEITE 20
„SENIOREN“



Was wäre die Welt ohne Musik?**Und was wäre Musik ohne uns?**

Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel. Für jedes Alter finden Sie auf dieser Seite Angebote – für Gemeinschaft und Musik. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

BAALSDORF	POSAUNENCHOR (IM PFARRHAUS) montags 18:00 – 19:30 Uhr A. + K. Saalfrank 0152 / 21 632 006 oder webkon@gemeindeblech.de KIRCHENCHOR mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr M. Kreibich (Kantor)
MÖLKAU	SPATZENKURRENDE (3 - 6 JAHRE) dienstags 16:00 – 16:30 Uhr M. Kreibich (Kantor) KINDERCHOR (2. - 6. KLASSE) dienstags 16:45 – 17:30 Uhr M. Kreibich (Kantor) FLÖTENKREIS (ERWACHSENE) dienstags 19:00 – 20:00 Uhr M. Kreibich (Kantor)
SELLERHAUSEN	KINDERTANZ (KINDERINSEL EMMAUS) mittwochs 16:30 – 17:00 Uhr S. Trzinka 0341 / 25 23 710 SPATZENKURRENDE montags 15:15 – 16:00 Uhr K. Pippel (Kantor) KURRENDE I: 1. - 3. KLASSE montags 16:15 – 17:00 Uhr K. Pippel (Kantor) KURRENDE II: 4. - 6. KLASSE montags 17:00 – 18:00 Uhr K. Pippel (Kantor) JUGENDCHOR AB 7. KLASSE montags 18:00 – 19:00 Uhr K. Pippel (Kantor) CHOR/KANTOREI montags 19:30 – 21:00 Uhr K. Pippel (Kantor) ORCHESTER mittwochs 20:00 – 21:30 Uhr 14-tägig K. Pippel (Kantor) BLOCKFLÖTENSEXTETT mittwochs 19:00 – 20:00 Uhr 14-tägig K. Pippel (Kantor) VEEH-HARFEN-GRUPPE dienstags 15:00 – 16:00 Uhr I. Haufe 0341 / 65 10 516

Liebe Sänger:innen im Kirchspiel,
 seit 2019 studiere ich an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale. Langsam neigt sich das Studium seinem Ende zu und somit wird es auch Zeit für das „Prüfungskonzert“.
 Am 2. Juli, dem Tag des Besuchs Marias bei Elisabeth, musiziert der Kirchenchor Baalsdorf-Mölkau mit Solist:innen und Kammerorchester. Dabei wird unter anderem die wunderbare Kantate „Meine Seel erhebt den Herren“ von Johann Sebastian Bach zur Aufführung gebracht.
 Der Kirchenchor – und ganz besonders auch ich – wir freuen uns über zahlreiche Mitsänger:innen für dieses Projekt.
 Die Proben finden mittwochs, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Baalsdorf statt. Der Probenbeginn ist am 24. Mai.
 Seien Sie herzlich zum Mitsingen eingeladen!.

*In Vorfreude,
 Ihr Kantor Michael Kreibich*

Bitte informieren Sie sich über kurzfristige Änderungen bei den jeweiligen Ansprechpartner:innen.
 Bitte beachten Sie auch kurzfristige Veröffentlichungen auf der Website.

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein. Weitere Informationen sind ebenfalls in diesem Kirchspielblatt oder auf www.kirchspiel-leipzig.de/veranstaltungen zu finden.

4. JUNI Sonntag	KONZERT „THE ARMED MAN – A MASS FOR PEACE“ VON KARL JENKINS MIT 7 LEIPZIGER JUGENDCHÖREN UND ORCHESTER 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 15
6. JUNI Dienstag	KONZERT MIT DEM LEIPZIGER LEHRERCHOR 19:00 KIRCHE MÖLKAU Weitere Informationen auf Seite 15
15. JUNI Donnerstag	VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG - MALEREI VON KONRAD LEPETIT 19:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 15 und 26
24. JUNI Samstag	ANDACHTEN ZUM JOHANNISTAG 17:00 FRIEDHOF PAUNSDORF (HOHENTICHELNSTRASSE) 18:00 FRIEDHOF SELLERHAUSEN Lektorin Daniela Gothe und der Baalsdorf-Mölkauer Flötenkreis
24. JUNI Samstag	ANDACHT ZUM JOHANNISTAG MIT ANSCHLIESSENDEM JOHANNISFEUER IM PFARRGARTEN 19:00 KIRCHE BAALSDORF mit Pfrn. G. Markert, Kirchenchor Baalsdorf-Mölkau und Emmauskantorei Nach der Andacht in der Kirche wollen wir im Pfarrgarten weiterfeiern – mit Johannisfeuer, Gesang und Tanz.
2. JULI Sonntag	KINDEROPER „BRUNDIBÁR“ IM RAHMEN DES PARKFESTES IN SELLERHAUSEN 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 15
2. JULI Sonntag	CHORPROJEKT - BACH-KANTATE: „MEINE SEEL ERHEBT DEN HERREN“ 17:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 13
23. JULI Sonntag	REGIONALGOTTESDIENST „WORT & VINYL“  10:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 15
15. - 18. AUGUST	ALLTAGSRÜSTZEIT FÜR JUGENDLICHE PFARRHAUS SOMMERFELD Weitere Informationen auf Seite 24
27. AUGUST Sonntag	FAMILIENGOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESANFANG UND ANDEREN ANFÄNGEN 10:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 26
9. SEPTEMBER Samstag	CELLCANTO - „VERGISS NICHT MEIN“ 17:00 KIRCHE MÖLKAU Weitere Informationen auf Seite 15

Großes Jugendchorkonzert

Karl Jenkins: The armed man - a mass for peace

SONNTAG, 04.06. | 17.00 | EMMAUSKIRCHE

Dieses Jahr ist es wieder so weit: 7 Leipziger Jugendchöre vereinen sich, um ein großes Werk aufzuführen: Karl Jenkins (*1944), der unter anderem durch das Musikprojekt „Adiemus“ bekannt wurde, hat in seinem so typischen Stil eine Friedensmesse für Chor und Orchester komponiert. Beeindruckende Klänge und packende Rhythmen prägen das interreligiöse Werk. Unser Jugendchor ist Teil des Projektes, das unter der Leitung von Ulrike Pippel erklingen wird.

Konzert mit dem Leipziger Lehrerchor

DIENTAG, 06.06. | 19.00 | KIRCHE MÖLKAU

Herzliche Einladung zum Konzert mit dem Leipziger Lehrerchor! Das traditionsreiche Ensemble, das vor über 145 Jahren gegründet wurde, pflegt seit vielen Jahren ein breites Repertoire: vom Madrigal bis zum Volkslied, von der Motette bis zur Messe, von Liedzyklen bis hin zu Chorwerken mit Orchester. Am 6. Juni singt der Chor unter der Leitung von Kristian Sørensen ein anspruchsvolles geistliches Programm.

VERNISSAGE MIT MUSIKALISCHER UMRAHMUNG

DONNERSTAG, 15.06. | 19.00 | KIRCHE BAALSDORF

Die Ausstellung „Betrachten - Sehen, was in mir ist“ mit Malerei von Konrad Lepetit (Baalsdorf) ist vom 18.06. bis zum 27.08. sonntags 15 bis 17 Uhr und zu allen Veranstaltungen in der Kirche Baalsdorf geöffnet.



HOM

© Konrad Lepetit

Parkfest Sellerhausen

SONNTAG, 02.07. | AB 11.00

RUND UM DIE EMMAUSKIRCHE

Herzlich laden wir zum Parkfest ein. Neben Musik, Spielmöglichkeiten und Aktionsangeboten wird es viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch und zur Begegnung geben. Eröffnet wird das Parkfest natürlich mit einem Gottesdienst, dieser beginnt ausnahmsweise um 11 Uhr. Erstmals nach der Sanierung wird auch der Turm von 12.30 bis 16.30 Uhr für Besucher:innen geöffnet sein. Am Stand des Fördervereins und der Kirchgemeinde gibt es Zuckerwatte, ein Riesen-Kirchen-Puzzle, einen Orgelbaukasten und viele Leckereien. Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrer Christian Wedow und

Martina Hergt (Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.)

Kinderoper „Brundibár“

SONNTAG, 02.07. | 17.00 | EMMAUSKIRCHE

Zum diesjährigen Parkfest wird in der Emmauskirche die Kinderoper „Brundibar“ aufgeführt. Das Werk des jüdischen Komponisten Hans Krása entstand 1938 in Prag und wurde nach der Deportation tschechischer Juden mehrmals im Konzentrationslager Theresienstadt von jüdischen Häftlingen aufgeführt. Die Kurrenden und der Jugendchor singen begleitet vom Orchester unter der Leitung von Konrad Pippel.

Regionalgottesdienst „Wort & Vinyl“

SONNTAG, 23.07. | 10.00 | KIRCHE BAALSDORF

„Sing You Children“ – ein Gospel gesungen von Elvis Presley. In der Baalsdorfer Kirche wird für die Predigt der Plattenteller kreisen. Die Schallplatte – neu oder secondhand – wird immer beliebter, auch bei digital vernetzten jungen Menschen. „Wort & Vinyl“ ist ein Gottesdienst mit biblischer Botschaft, nicht nur für Liebhaber des guten, alten Vinyl.

CELLcanto - „Vergiss nicht mein“

SAMSTAG, 09.09. | 17.00 | KIRCHE MÖLKAU

CELLcanto - das sind zwei Musikerinnen, die mit ihren Stimmen, Cello und Gitarre zu begeistern wissen. Deutsche Volks- und Liebeslieder: indem die beiden Künstlerinnen eine frische Brise durch ursprüngliche Melodien wehen lassen und Texte behutsam verändern, verwandeln sich die Lieder in vielschichtige Juwelen - manche verspielt, einige virtuos, andere sehnsuchtsvoll schwebend. Es entsteht ein dichter Klangteppich, der zum Mitfliegen einlädt.

BAALSDORF -
MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF**04.06.**

Trinitatis

10:00 UhrJubelkonfirmation
mit Posaunenchor
Kirche Baalsdorf
Pfr. J. Markert**17:00 Uhr**Großes Jugendchorkonzert
Karl Jenkins: The armed man -
a mass for peace
Emmauskirche**09.06.**

Freitag

19:00 Uhr Jugendgottesdienst - Musik verbindet; Kirche Zuckelhausen**11.06.**1. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Gottesdienst mit
Veeh-Harfen-Gruppe
Kirche Mölkau
Lektorin H. Glöckner**10:00 Uhr**Gottesdienst
Pfr. J. Markert**10:00 Uhr**Gottesdienst
Gemeindehaus
Volkmarsdorf
Pfr. C. Wedow**10:00 Uhr** Kirche Kunterbunt im Alesius-Kirchspiel - Best buddies; Kirche Zuckelhausen**18.06.**2. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Familienkirche mit Taufe und
Taufgedächtnis
mit der Spatzenkurrende
Kirche Baalsdorf
Pfrn. G. Markert**10:00 Uhr**Familiengottesdienst *spezial*
mit KiTa
Kinderinsel Emmaus
(Kindergarten)
L. Kind und Pfr. C. Wedow**24.06.**

Johannistag

19:00 UhrAndacht mit Kirchenchor
Baalsdorf-Mölkau und
Kantorei der Emmauskirche
anschließend Johannisfeuer
Pfrn. G. Markert**17:00 Uhr**Andacht mit
Baalsdorf-Mölkauer Flötenkreis
Friedhof Paunsdorf
(Hohentichelnstraße)
Lektorin Daniela Gothe**18:00 Uhr**Andacht mit
Baalsdorf-Mölkauer Flötenkreis
Friedhof Sellerhausen
Lektorin Daniela Gothe**25.06.**3. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Kirchspielgottesdienst mit
Band Ostlicht
Pfr. J. Markert**10:30 Uhr**Gottesdienst
Altenpflegeheim Emmaus
Pfr. R. Leistner

BAALSDORF - MÖLKAU		PAUNSDORF	SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF
02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis	17:00 Uhr Konzert mit Andacht zu Mariä Heimsuchung Kirche Baalsdorf Pfr. J. Markert		11:00 Uhr Gottesdienst zum Beginn des Parkfestes mit Kantorei und Flötensextett Emmauskirche Pfr. C. Wedow
	10:00 Uhr Kirche Kunterbunt im Alesius-Kirchspiel - Unterwegs; Kirche Zuckelhausen		
09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr Regionalgottesdienst Pfr. C. Wedow	
16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr Regionalgottesdienst Emmauskirche Pfrn. G. Markert	
23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr Regionalgottesdienst „Wort & Vinyl“  Kirche Baalsdorf Pfr. J. Markert	
30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr Regionalgottesdienst Pfrn. G. Markert	10:30 Uhr Gottesdienst Altenpflegeheim Emmaus Pfr. R. Leistner



= Gottesdienst mit Abendmahl



= Kirchen-Café im Anschluss an den Gottesdienst



= Kindergottesdienstangebot

**BAALSDORF -
MÖLKAU****PAUNSDORF****SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF****06.08.**9. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Regionalgottesdienst
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow**13.08.**10. Sonntag nach
Trinitatis**14:00 Uhr** Open-Air-Gottesdienst; Kirche Zuckelhausen**20.08.**11. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Regionalgottesdienst
Pfr. C. Wedow**10:00 Uhr** Kirche Kunterbunt im Alesius-Kirchspiel - Mama Mia; Kirche Zuckelhausen**27.08.**12. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Gottesdienst
Kirche Mölkau
Pfr. C. Wedow**10:00 Uhr**Gottesdienst der Neuanfänge
Emmauskirche
L. Kind und Pfrn. G. Markert**03.09.**13. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Gottesdienst zum Tag der
Schöpfung
Kirche Baalsdorf
Pfrn. und Pfr. Müller**10:00 Uhr**Gottesdienst
Prädn. C. Bemann**10:30 Uhr**Gottesdienst
Altenpflegeheim Emmaus
Pfr. R. Leistner**10.09.**14. Sonntag nach
Trinitatis**10:00 Uhr**Gottesdienst
Kirche Baalsdorf
Lektorin I. Haufe**10:00 Uhr**Festgottesdienst zum Ende der
Sanierung der Emmauskirche mit
Band Ostlicht
Emmauskirche
Pfr. C. Wedowanschließend Angebote zum
Tag des Offenen Denkmals

Ein Sieg über den Ungeist

(Der Gottesname in der Baalsdorfer Kirche II)

Wo ist der Punkt, der über dem JHWH-Schriftzug in der Baalsdorfer Kirche fehlt? Mit dieser Frage endete der Artikel zum Gottesnamen in der letzten Gemeindebrief-Ausgabe. Mehrere Leser haben sich gemeldet.

Zunächst mit dem Hinweis auf einen Fehler. Natürlich muss es heißen, dass die hebräische Schrift von rechts nach links gelesen wird, also genau entgegen unserer gewohnten Leserichtung. Leider hatte sich das falsch in den Text eingeschlichen.

Was aber ist mit dem fehlenden Punkt passiert, der für den Vokal „o“ steht? Restlos ließ sich das nicht mehr aufklären. Zu tun hat es offensichtlich mit dem Schicksal, das viele hebräische Schriftzüge teilen. Besonders seit der Barockzeit schmückten sie eine große Zahl von Kirchen. Auch in Baalsdorf krönte der Gottesname den barocken Kanzelaltar. Er stand in einer goldumrandeten Gloriole, aus der Strahlen schießen, auf blauem Grund.

Wann genau die Buchstaben יהוה (JHWH) bei uns übermalt wurden, ist unbekannt. Auf einer alten Fotografie, die den Altarraum um 1900 zeigt, sind sie – falls noch vorhanden – vom Kronleuchter verdeckt.

In den meisten Kirchen wurden hebräische Buchstaben in den dreißiger Jahren entfernt, in einer Zeit, in der alles Jüdische verfolgt und verfemt wurde. Sie fielen dem Rassenirrsinn der NS-

Ideologie zum Opfer, die selbst aus dem Ju-

den Jesus noch einen Arier machen wollte. Nicht nur die Ausgestaltung der Kirchen war betroffen. So erschienen auch neue Gesangbücher, in denen Missliebige umgedichtet wurde. Heute singen wir: „Dir, dir, o Höchster, will ich singen“ (EG 328). Diese Fassung geht auf eine Gesangbuchausgabe aus den Dreißigern zurück. Bis dahin hieß es: „Dir, dir, Jehova, will ich singen.“ (Dazu, wie es zum Namen Jehova kam, siehe Teil I dieses Artikels.)

In der Baalsdorfer Kirche wiedergefunden hat den Gottesnamen der Restaurator Wiesner aus Holzhausen. Anfang der achtziger Jahre entdeckte er unter dem Blau der Gloriole die erhabengestalteten hebräischen Schriftzüge. Er schnitt die Buchstaben neu aus Sperrholz aus, vergoldete sie und fügte sie wieder in den Altaraufsatz ein. Ob der Punkt auf der übermalten Tafel

schon fehlte? Wahrscheinlich, denn der Restaurator hat ihn damals nicht gefunden.

Im Jahr 2013 entschloss sich der Kirchenvorstand zu einer Neugestaltung des Kirchenraums. Die Reste des Barockaltars wurden entfernt, um den Blick auf die Apsis mit ihren Fresken zu öffnen. Der Gottesname aber sollte bleiben. Pfarrerin Langner-Stephan sagt: „Damit der Ungeist der Nazis nicht am Ende doch noch siegt.“ Als Platz bot sich der Mauerbogen über dem Altar an.

Der KV entschied sich nach gründlicher Beratung damals auch, die Schreibung ohne den o-Punkt beizubehalten. In der jüdischen Tradition wird der Gottesname häufig in abgewandelter Form geschrieben, um alle Lesenden daran zu erinnern: Dieser Name ist heilig, niemals sollst du ihn aussprechen.

Wie auch immer die Dinge genau gewesen sind: Heute symbolisiert er wieder die Gegenwart Gottes, wenn wir sonntags als Gemeinde zusammenkommen.

Pfr. Johannes Markert

Fotos: Johannes Markert, 2023

Der teilweise restaurierte Barockaltar. Gut zu erkennen: Der Gottesname



Innenraum der Baalsdorfer Kirche um 1900

Senioren

Veranstaltungen in den Seniorenheimen

	GOTTESDIENSTE	ANDACHTEN
ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS ZUM KLEINGARTENPARK 28, 04318 LEIPZIG	SONNTAG, 25.06., 10:30 UHR SONNTAG, 30.07., 10:30 UHR SONNTAG, 03.09., 10:30 UHR	DIENSTAG, 06.06., 15:30 UHR DIENSTAG, 04.07., 15:30 UHR DIENSTAG, 01.08., 15:30 UHR DIENSTAG, 05.09., 15:30 UHR
Senjauchzet Termine jeweils mittwochs von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr im Nordraum der Emmauskirche. 21.06., 12.07., 23.08. Ansprechpartner: Familie Bemmann 0341 / 23 33 342	Nachbarschaftscafé in Paunsdorf Jeden letzten Dienstag des Monats 15:00 bis 18:00 Uhr im Gemeinderaum an der Genezarethkirche Paunsdorf, Riesaer Str. 31. 30.05., 27.06., 25.07. Ansprechpartnerin: Dorothea Kiffner	 SAH „AM VORWERK“ AM VORWERK 15, 04329 LEIPZIG WEITERE SENIORENHEIME IN UNSEREM UMKREIS: SENIOREN- RESIDENZ LILIENHOF KASTANIENRING 1, 04316 LEIPZIG

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

Ich bin vergnügt – erlöst – befreit
 Gott nahm in seine Hände meine Zeit
 mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen.
 Mein Triumphieren und Verzagen –
 das Elend und die Zärtlichkeit.
 Was macht, dass ich so fröhlich bin –
 in meinem kleinen Reich?
 Ich sing` und tanze her und hin –
 vom Kindbett bis zur Leich`

Was macht, dass ich so furchtlos bin –
 an vielen dunklen Tagen?
 Es kommt ein Geist in meinen Sinn –
 will mich durchs Leben tragen.
 Was macht, dass ich so unbeschwert –
 und mich kein Trübsinn hält,
 weil mich mein Gott das Lachen lehrt –
 wohl über alle Welt.

Hans Dieter Hüsch

Kinderinsel Emmaus

Fastenzeit in der Kinderinsel

In der diesjährigen Fastenzeit verzichteten wir mit den Kindern in der Kinderinsel auf Spielzeug. Viele vertraute Spielsachen und Spiele räumten wir zusammen nach unserer Faschingsfeier aus dem Zimmern.

Foto: Konrad Liebing

Stadt



Der Verzicht dieser Dinge fordert von den Kindern eine Neubewertung ihrer Umgebung und sie müssen kreative Ideen entwickeln, um mit den verbliebenen Spielsachen ihre Vorstellungen umzusetzen. Anfängliche Langeweile wurde schnell von Ideenreichtum und Tatendrang abgelöst. So entstanden in der folgenden Zeit Unmengen von Deckenburgen, es wurden neue Spiele aus Alltagsgegenständen gestaltet und verbleibenden Spielsachen neue Funktionen verliehen.

Ein entstandenes Bauwerk aus dieser Zeit sehen Sie im Bild.

Interview mit dem Baumeister

Wie seid ihr denn auf die Idee gekommen, eine Stadt zu bauen?

G: Weil uns langweilig war.

Und womit habt ihr beim Bau angefangen?

G: Mit der Statue am Eingang, am Tunnel und dem Fußballstadion.

Sollte es schon immer eine Stadt werden?

G: Ja.

Wie kam es denn dazu, dass ihr die Figuren mit eingebaut habt?

G: Wir sind nach Statue und Stadion auf die Idee gekommen, dass wir Zuschauer und Spieler brauchen.

Aus welchem Spiel sind die Figuren?

G: Mensch-ärgere-dich-nicht oder so.

Was gibt es denn alles in eurer Stadt?

G: Es gibt eine Stadtmauer, den Grenzübergang, Ausblicksturm, eine Statue vor dem Eingang, viele Wohnhäuser, einen Supermarkt, ein Fußballstadion, Garagen, einen Parkplatz und einen Kindergarten.

Sind wir fertig mit dem Interview?

G: Ja.

Danke!

Konrad Liebing



Gottesdienste mit Familien

11.06. UND 02.07.

KIRCHE KUNTERBUNT



Herzlich laden wir ein

zur Kirche Kunterbunt am 11. Juni und am 2. Juli nach Zuckelhausen. Am 11. Juni feiern wir die Kirche Kunterbunt mit dem Thema „Best buddies“ nicht in der Kirche Zuckelhausen, sondern in **Täschners Garten**. Am 2 Juli 2023 stimmen wir uns mit dem Thema „Unterwegs“ schon auf den Urlaub ein. In und um die Kirche herum gibt es ab 10 bis 13 Uhr ein fröhliches Gewusel. Kirche Kunterbunt heißt: Willkommenszeit, Kreativzeit, Feierzeit und Essenszeit. Mit Kindern, Eltern, Vätern und Müttern, Großeltern, Tanten, Onkels, Cousins, Cousinen, Freunden, Freundinnen wollen wir bunt und wild und kreativ und fröhlich miteinander den Sonntagvormittag erleben.

Das Kirche -Kunterbunt-Team

18.06.

FAMILIENKIRCHE BAALSDORF

Herzlich wird eingeladen

zur Familienkirche am

18. Juni um 10 Uhr in

die Baalsdorfer Kirche.

Die Spatzenkurrende

wird den Gottes-

dienst mitgestalten.

Dorothea Kiffner



KIRCHE MIT KINDERN

BEI FRAGEN ODER FÜR ANMELDUNGEN WENDET EUCH BITTE AN UNSERE GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:

Dorothea Kiffner

0172 / 70 974 72

dorothea.kiffner@alesius.de

Ana-Lilliam Weber

0176 / 56 748 962

ana-lilliam.weber@evlks.de

Instagram: _el.mundo.de.ana_

Facebook: Ana Weber (ana.weber870712)

Luise Kind

0163 / 92 955 56

luise.kind@evlks.de

„Bleib behütet!“ - Dieser Wunsch wird in meiner Familie oft ausgesprochen. Sei es vor Urlaubsreisen oder aufregenden Unternehmungen, Klassenfahrten, Prüfungen, einem langen Kindergarten tag, oder oder oder. In diesem „behütet-sein“ steckt für mich ganz viel von Gottes Geborgenheit und der Gewissheit, dass da jemand ist, der oder die mich sieht und mich begleitet. Und ich verstehe dieses „behütet sein“ gern wörtlich, setze eine Mütze, ein Cap, einen Fahrradhelm, einen Hut auf und weiß mich geschützt und behütet. Jetzt steht der Sommer vor der Tür. Und im Sommer verbringen wir viel Zeit draußen, im Garten, im Park, im Freibad, im Urlaub, auf dem Balkon - und in der Hitze. Puh. Sommer bedeutet für mich auch immer Sonnencreme schmieren und schwitzen, viel trinken und Schatten suchen, Eis essen und Angst vorm Sonnenbrand haben. Und was könnte da nicht perfekt helfen? Genau: Ein Sonnenhut! Also los: Schnapp dir ein bisschen Zeitungspapier und falte es auseinander, sodass es in voller Größe vor dir liegt. Besorge dir außerdem noch Kreppband oder Papierklebeband. Lass dir am besten von einer zweiten Person helfen, dann geht es leichter. Setze das Zeitungspapier mittig auf den Kopf. Drück das Papier etwas nach unten, sodass es deine Kopfform annimmt. Nun muss das Klebeband so lang am Haaransatz entlang um den Kopf gewickelt werden, bis der Hut gut am Kopf sitzt. Jetzt rolle die

abstehenden Zeitungspapierränder etwas ein, bis eine runde Hutkrempe entsteht. Zum Schluss kannst du deinen Hut noch anmalen oder verzieren. Viel Spaß damit und bleib behütet!

P.S: Schick gern ein Foto von dir mit deinem Hut an luise.kind@evlks.de - ich bin gespannt, was für schöne Exemplare entstehen werden!

Luise Kind

Sommerrätsel

Finde die versteckten Wörter und kreuze sie ein.

H	O	G	A	Q	W	K	I	V	F	W	G	N	S	F	F	R	F
C	J	K	W	A	R	M	K	J	W	F	H	L	C	I	T	C	Q
T	P	A	K	I	C	T	B	D	L	Q	B	X	L	W	D	M	P
R	Y	J	N	Q	J	F	B	K	F	T	S	H	O	E	T	H	K
I	J	Q	V	J	H	F	P	P	U	E	B	R	O	G	P	F	B
N	Q	M	F	V	L	P	B	E	H	U	E	T	E	T	P	E	A
K	D	F	H	J	K	N	P	S	O	J	P	J	P	X	K	R	R
E	S	M	Y	R	N	P	I	O	N	Y	R	M	B	Y	S	I	B
N	O	Y	O	B	J	P	R	M	E	G	I	L	A	C	S	E	Y
L	N	L	E	I	S	C	C	M	T	C	V	S	V	R	I	N	L
K	N	T	B	F	S	T	B	E	H	K	D	E	P	L	D	K	R
B	E	E	T	C	N	F	A	R	B	O	H	T	V	W	Z	V	Q
Q	N	D	S	G	M	V	D	X	H	F	S	N	F	T	L	S	Y
K	C	W	T	B	T	F	E	T	Y	Y	U	H	L	X	D	C	H
O	R	K	H	N	R	R	N	X	G	Z	T	C	F	K	T	H	Y
W	E	L	U	T	U	S	O	U	J	I	W	A	C	G	D	U	Y
J	M	G	T	E	L	N	G	E	B	O	R	G	E	N	W	T	N
U	E	Q	W	A	S	S	E	R	T	N	T	E	Y	M	B	Z	D

Quelle für das Sommersuchsel:

http://suchsel.bastelmaschine.de/pdf/suchsel_16823336004.pdf

Liebe JGs des Alesius-Kirchspiels —

Eine herzliche Einladung...

JG Mölkau

Nächster Termin: 15.06.

JG Sommerfeld

Nächster Termin: 23.06.

JG Liebertwolkwitz

Nächster Termin: 16.06.

Termine für alle JGs

- 2. bis 4. Juni JG-Wochenende (für alle Jugendlichen, die konfirmiert sind)
- 9. Juni Jugend-Gottesdienst in Zuckelhausen
- 30. Juni Sommerparty mit alle JGs in Sommerfeld
- 15. bis 18. August Alltagsrüstzeit in Sommerfeld

Nach den Jugendgottesdienst besteht die Möglichkeit, zusammen am Lagerfeuer zu sitzen und bei Musik und Essen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Bringt gute Laune, Freunde/Familien oder/und gerne etwas für den Grill mit. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend.

Die 3 Alesius-JGs

In den Sommerferien findet keine reguläre Junge Gemeinde statt.

WhatsApp-Gruppen

Alle Infos oder spontane Treffen werden in den WhatsApp-Gruppen besprochen und organisiert. Wenn Du Interesse an der JG hast, melde dich bitte gerne bei mir.

Herzliche Einladung zum Musikalischen Jugend-Gottesdienst in der Kirche in Zuckelhausen

Unter dem Thema „Musik verbindet“ findet am Freitag, dem 09.06.2023 um 19 Uhr in Zuckelhausen ein Gottesdienst statt, der von der JG Liebertwolkwitz gestaltet wird.

Eure Ana

0176 / 56 74 89 62 (WhatsApp)
ana-lilliam.weber@evlks.de
Insta: _el.mundo.de.ana_

KINDERKIRCHE

Klasse 1 bis 3

BAALSDORF - MÖLKAU

mittwochs, 16:00 – 16:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**

TEENIEKIRCHE

Klasse 4 bis 6

BAALSDORF - MÖLKAU

mittwochs, 17:00 – 17:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**

OFFENE KINDERKIRCHE

Klasse 1 bis 6

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF / PAUNSDORF

montags, 15:30 – 17:00 Uhr | Nordraum der Emmauskirche | **L. Kind (Gemeindepädagogin)**

KONFIRMANDEN

7. und 8. Klasse

VOLKMARSDORF UND BAALSDORF IM WECHSEL

dienstags, 17:00 – 18:30 Uhr | Gemeindehaus Volkmarsdorf oder Pfarrhaus Baalsdorf | **Pfrn. G. Markert**

Die Sommerferien beginnen am 10. Juli und enden am 18. August. In dieser Zeit findet keine Kinder- und Teeniekirche statt.



KONFI-ZEIT-START 2023

Infoabend für Eltern und Jugendliche
Mittwoch, 14. Juni, 19:00 Uhr

Kirche Baalsdorf („in der Mitte“)
(für alle Konfis des Alesius-Kirchspiels, der Konfiks findet an versch. Orten statt)



Pfarrer Grit Markert / Pfarrer Samuel Weber / Pfarrer Sebastian Schinner
Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig

www.alesius.de

Konfi - Zeit

Ihr seid herzlich eingeladen!

1 ½ Jahre werden wir zusammen unterwegs sein, mal in Kleingruppen, mal in der großen Gruppe des ganzen Kirchspiels. Kommt mit euren Eltern zum Infoabend, da erfahrt ihr alles Weitere.

Pfrrn. Grit Markert

Alltagsrüstzeit

Vom 15. August bis 18. August sind alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter zu einer Alltagsrüstzeit im Pfarrhaus in Sommerfeld eingeladen.

Hast du Lust auf gemeinsame Zeit, Essen, Schlafen im und ums Pfarrhaus, Spiel, Spaß, Arbeit und Gebet, dann

melde dich an. Es ist möglich, auch nur tageweise an der Alltagsrüstzeit teilzunehmen bzw. zu Hause zu übernachten.



Weitere Informationen und Anmeldungen bei Ana Weber oder Pfr. Samuel Weber,
samuel.weber@evlks.de bzw.
0157/58181010 (WhatsApp)

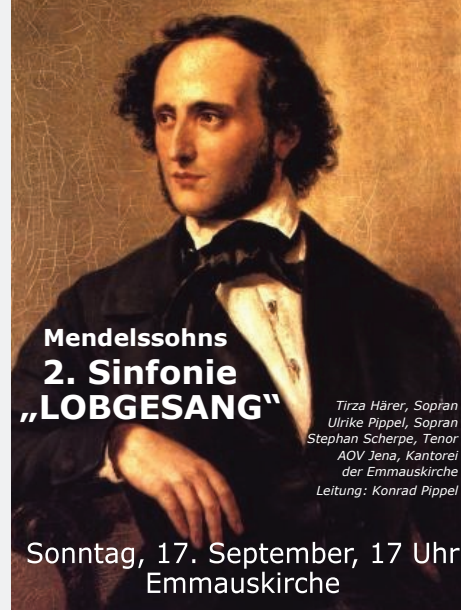
Pfr. Samuel Weber

Grill-gut-Abstauben

Die nächste Gelegenheit, der Paunsdorfer Kirche und den Gemeinderäumen zu neuem Glanz zu verhelfen, besteht am Samstag, dem **9. September** von 9 bis 13 Uhr. Herzliche Einladung zum traditionellen Grill-gut-Abstauben. Wir bitten Sie, eigenes Putzgerät wie Eimer, Lappen und Wischer mitzubringen. Spinnweben, Staub und Schmutz wollen entfernt werden, Fenster geputzt, Böden gepflegt. Dabei lässt es sich auf ganz besondere Weise ins Gespräch kommen. Zum Dank für den Einsatz gibt es Stärkung vom Grill und Getränke sowie das Gefühl von unbeschreiblicher Frische. *Christine Friedrich*



CHOR- & ORCHESTERKONZERT



NEU: Frauen-Donnerstag

Es gibt den Männer-Dienstag in Alesius. Nun auch den Frauen-Donnerstag. Wie schön! Wir treffen uns einmal im Monat. Zum Gespräch über Gott, die Welt, uns.

Eine biblische Textpassage oder ein Thema gibt uns eine Richtung, wohin der Abend geht, bleibt offen. Bei Wasser oder Wein, Obst oder Schokolade. Der erste Abend war bereits. „Tat mir gut!“, so fasste es eine Frau für uns zusammen. Lassen Sie sich, lass Du Dich einladen!



frauen donnerstag

*miteinander ins Gespräch gekommen
war der Auslöser
miteinander im Gespräch bleiben
ist die Idee*

*Gespräche über Gott, unsere Welt,
uns, eine biblische Textpassage
als Einstieg oder ein Thema*

**ALESIUS
KIRCHSPIEL**

einmal im Monat – donnerstags 19:30 Uhr
20. April | 25. Mai | 29. Juni 2023
Gemeindehaus Baalsdorf (Baalsdorfer Anger 10)
www.kirchspiel-leipzig.de

Der nächste Frauen-Donnerstag findet am **29. Juni**, 19:30 Uhr im Gemeindehaus Baalsdorf statt.

Pfrn. Grit Markert

Nachbarschaftscafe

Nachbarschaftscafe am 30. Mai, 27. Juni und 25. Juli 2023 - das ist: Kaffee und Kuchen, Lieder und Texte, Cocktail und Dekoration zum Thema Sommer, Sonne, Sonnenschein. Herzlich laden wir dazu ein. Bringen Sie gern Freunde und Bekannte mit.

Kurz nach Pfingsten, am **30. Mai**, geht es natürlich um den Geburtstag der Kirche, um die Freude und Vielfalt am Leben.

Am **27. Juni** wird es ganz urlaubsmäßig zugehen. Angefangen von einem verführerischem Cocktailglas auf jedem Platz bis hin zu sommerlichen Liedern und Geschichten machen wir eine Reise durch die Schöpfung.



Zeichnung: D. Kiffner

Am **25. Juli** wird statt einer heißen Tasse Kaffee wohl eher Eiskaffee auf den Tischen stehen. Nach den Erfrischungen wollen wir über das Thema „Wasser“ nachdenken.

Wir freuen uns auf viele Gäste im Gemeinderaum des Paunsdorfer Gemeindehauses, immer von 15 bis 18 Uhr.

Das Nachbarschaftscafé-Team

Dorothea Kiffner

Jubelkonfirmation

Auch in diesem Jahr ist es wieder soweit, nach 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren können Sie sich Ihrer Konfirmation erinnern, können alten Weggefährten aus Ihrer Konfirmandengruppe und Schulzeit begegnen, können miteinander lachen und in Erinnerungen schwelgen. Jubelkonfirmation feiern wir am

04. Juni, 10 Uhr in der Kirche Baalsdorf,

18. Juni, 10:15 Uhr in der Kirche Liebertwolkwitz,

18. Juni, 9 Uhr in der Kirche Holzhausen,

18. Juni, 10 Uhr in der St. Pankratiuskirche Engelsdorf.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung für die Kirche, in der Sie einst konfirmiert wurden oder Sie nun Gemeindeglied sind. Für den Gottesdienst in Liebertwolkwitz, Holzhausen und Engelsdorf kontaktieren Sie bitte Frau Flach, für den Gottesdienst in Baalsdorf Frau Thomas.

Pfr. Christian Wedow

Save the date!

Herzlich laden wir ein zu Gottesdiensten, die wir nicht wie üblich in unserer Emmauskirche oder einfach mal ganz anders feiern. Am

11. Juni, 10 Uhr, feiern wir einen Stationen-Gottesdienst in der Juliusstr. 5;

18. Juni, 10 Uhr feiern wir in unserem Kindergarten „Kinderinsel Emmaus“ einen Familiengottesdienst, den wir mit den Erzieherinnen und Erziehern gestalten;

13. August, 14 Uhr feiern wir einen Open-Air-Gottesdienst für das ganze Kirchspiel in Zuckelhausen.

Ihr Pfr. Christian Wedow

**Betrachten - Sehen, was in mir ist
(Zur Bilderausstellung von
Konrad Lepetit in der
Baalsorfer Kirche vom**

18. Juni bis 27. August 2023)

Das Motto meiner kleinen Ausstellung sagt schon, dass es mir nicht nur darum geht, Situationen oder Dinge abzubilden – das auch. Ich möchte vielmehr aufmerksam machen darauf, dass der Betrachter eines Bildes – wenn er sich dazu bereit macht – selbst kreativ, selbst zum Schöpfer wird. Eigene Ideen, Empfindungen oder Fragen und auch Widersprüche erzählen ihm, „was in ihm ist“. Ursprünglich Musiker, weiß ich: in der Musik ist es ebenso. Noten, Form, Stil etc. werden ebenso über das Gehörte zum Tor zur eigenen Empfindung, zu eigenen Erlebnissen, zum

„Nachhören“, wie es Farben, Formen, Technik etc. bei Bildern sind.

Wichtig ist in der Musik das, was nicht zu hören ist, ebenso, wie es in der Malerei wichtig ist zu malen, was man nicht sieht.



Selbstportrait

© Konrad Lepetit

In diesem Sinne laden die Baalsdorfer Gemeinde und ich Sie herzlich ein zur Vernissage am Donnerstag, dem **15. Juni 2023** um 19 Uhr – zum Betrachten von Bildern und Hören von Musik und damit zum eigenen schöpferischen Tun dabei.

Konrad Lepetit

**Gottesdienst der Neuanfänge –
„Engel, die uns begleiten“**

27. August, 10 Uhr, Emmauskirche
Für viele von uns gibt es Neuanfänge. Ob es der Schulanfang ist, ein neues Schuljahr oder die beginnende Konfirmandenzeit. Ob es die Ausbildung, das

Studium, Arbeit, Rente, der erste oder zweite Frühling ist. Ein neuer Anfang und wie gut, wenn wir uns dabei begleitet wissen.

Pfrn. Grit Markert

**Einladung zur Tagesfahrt für Senioren
zum Geiseltalsee am 29.08.2023**

Unsere diesjährige Tagesfahrt der Senioren führt uns am Dienstag, **29. August** an den Geiseltalsee.

Am 29. August beginnt die Fahrt mit dem Bus um 9 Uhr, 17 Uhr werden Sie wieder in Leipzig sein! Nach jetzigem Stand beginnt die Fahrt an der Emmauskirche.

Ich bitte Sie, sich bei Interesse an den Dienstagen und Donnerstagen bis zum **20. Juni** im Pfarramt Paunsdorf zu melden. Uns stehen max. 25 Plätze zur Verfügung. Der Unkostenbeitrag beträgt 50 €.

Pfr. Christian Wedow

JUNGE ALTE – Rückblick und Ausblick

Der Gesprächsabend zum Thema „Wasser, Verwendung und Verschwendung“ war gut besucht. 30 Personen lauschten dem Vortrag und erfuhren auch haptisch etwas vom „Fließen, Stauen und Versiegen“ (allerdings nicht mit Wasser, sondern mit Holzkugeln). Bei einem Schätzspiel konnte man den Wasserverbrauch einzelner Produkte auf einer Skala zuordnen. Wir lagen sehr oft falsch und am Ende waren wir erstaunt und bestürzt über die riesigen Verbrauchszahlen. Beim anschließenden Imbiss mit köstlichen

vegetarischen Produkten und frischem Wasser aus der Leitung gab es einen regen Austausch der Meinungen und Anregungen.



Gesprächsabend Foto: Angelika Hillert, 2023

Die Planung unseres Ausflugs am Samstag, dem 30.09.2023 nimmt auch langsam Gestalt an. Wir fahren wieder mit eigenen PKWs, die Teilnehmer werden sinnvoll auf die Autos verteilt.

In Rötha besuchen wir die Georgenkirche und können hoffentlich der Silbermann-Orgel lauschen. Nach einem Mittagessen geht es weiter nach Zwenkau zum Haus Rabe, ganz im originalen Bauhausstil erhalten. Die Art, wie damals gebaut und ausgestattet wurde, passt zu unserem Thema „Nachhaltigkeit“. Ebenso wie der Besuch eines

Cafes in Störmthal, das in den nicht mehr genutzten Gemeinderäumen des Pfarrhauses eingerichtet wurde.

Die Anzahl der Mitfahrenden ist auf 25 Personen begrenzt, da bei schlechten Wetter nicht mehr Personen im Cafe Platz finden.

Anmeldung bis **Ende August** bei Angelika Hillert angelikahillert@t-online.de
Tel. mit AB: 0341 6513170; mobil und WhatsApp: 0157 5446 0934

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team „Junge Alte“

Angelika Hillert

Jahresabschluss auf Herz und Nieren geprüft

In der Woche vom 17.-23. April dieses Jahres hatten wir als Verwaltungsbereich die erste große Rechnungsprüfung seit Erweiterung des Kirchspiels zu bestehen: Unser Jahresabschluss des ersten gemeinsamen Haushaltsjahres 2021 wurde sowohl im Kirchgemeinde- und Friedhofsbereich als auch der Kita „Kinderinsel Emmaus“ auf seine sachliche, rechnerische und haushälterische Ordnungsmäßigkeit überprüft. Während am Montag zunächst Herr Jurich einer Prüferin zu den Friedhofshaushalten Rede und Antwort stehen musste, waren es am Donnerstag gleich zwei Mitarbeiter aus dem Rechnungsprüfungsamt der Landeskirche, die die Barkassen der Kirchgemeinden prüften, Einsicht in die Unterlagen vor Ort nahmen, verschiedene Haushaltsvorgänge näher erläuterten und uns wichtige Hinweise für

Haushaltsplanung, -durchführung und Jahresabschluss gaben. Im Abschlussgespräch am Donnerstagnachmittag, an dem Dr. Wedow als Pfarramtsleiter, Herr Pertzsch als KV-Vorsitzender, Herr Jurich und ich teilnahmen, zeigten sich die Rechnungsprüfer insgesamt als sehr zufrieden mit dem Haushalt und dem Abschluss 2021 sowie auch mit der ordentlichen Barkassenführung aktuell in den Kirchgemeinden. Der ausführliche Prüfbericht ist gegen Ende Mai bzw. Anfang Juni zu erwarten.

Dieses gute Ergebnis ist nicht zuletzt durch die engagierte und akkurate Vorbereitung der Prüfung durch das Verwaltungsteam zustande gekommen, wofür ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großen Dank ausspreche.

Antje Küster

Leitung Kirchgemeindeverwaltung

Vorstellung der „AG Schutzkonzept“

Bereits im letzten Jahr hat sich eine Arbeitsgruppe aus Haupt- und Ehrenamtlichen des Alesius-Kirchspiels gegründet, die sich die Erstellung eines Rahmenschutzkonzeptes für die Gemeinden des gesamten Kirchspiels zum Ziel gesetzt hat. Das Konzept soll dazu dienen, Präventions- und Interventionsmaßnahmen gegen jegliche Formen von Gewalt gegenüber Schutzbefohlenen zu erarbeiten. Damit wird die Verpflichtung zur Erstellung trägerspezifischer Schutzkonzepte, die in der Sächsischen Landeskirche verbindlich

geregelt ist, umgesetzt. Die Kirche soll ein sicherer Ort und Schutzraum für Menschen jeden Alters, aber insbesondere für Kinder und Jugendliche, sein. Es sollen nun die Angebote der Kirchengemeinden für Kinder und Jugendliche (z.B. Christenlehre, Kurrende) analysiert werden, um mögliche Risiken zu identifizieren. In der kommenden Zeit wird ein Fragebogen in den entsprechenden Gruppen verteilt, den Eltern und/oder ihre Kinder ausfüllen sollen. Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage der Evangelischen Landeskirche Sachsen

(www.evlks.de/rahmenschutzkonzept). Bei Fragen oder Anmerkungen rund um das Thema Schutzkonzept können Sie sich/könnt Ihr Euch gern melden unter schutzkonzept@alesius.de oder uns persönlich ansprechen.

Uwe Kind (Leitung „AG Schutzkonzept“)

Pfarrer Christian Wedow, Dorothea Kiffner,

Laura Meyer, Christiane Maul

Männerdienstag

Die Juliusstraße 5 ist zu einer Heimat für den Männerdienstag geworden. Das Gemeindehaus gleich neben Wurzer und Hermann-Liebmann-Straße macht es unkompliziert möglich, einen kleinen, frisch bereiteten Imbiss als Start einzunehmen. Das anschließende Gespräch beginnt seit nunmehr einem Jahr stets mit einer Vorstellungsrunde. Denn der Kreis von etwa 10 bis 20 Teilnehmern wechselt. Ältere und Jüngere aus unterschiedlichen Gemeinden

begrüßen oft einen Gast, der aus seiner – uns oft nicht so vertrauten – Erfahrungswelt berichtet. Ein geistliches Wort, ein Bier und immer wieder die persönliche Begegnung sind garantiert. Der Zylinder an der Ausgangstür enthielt bislang immer soviel, dass sich die Kosten tragen. Unser Wunsch ist erfüllt, dass man(n) einfach kommen, mal schauen und bei Gefallen wiederkommen kann, ganz unserem Motto entsprechend: „Gespräche über Gott in der Welt“.

Wolfgang Menz

Friedhofsgeflüster

Neuer Mitarbeiter

Auf dem Friedhof in Engelsdorf gibt es seit April dieses Jahres einen neuen Mitarbeiter mit dem Namen Tim Voigt. Er ist sicher einigen von Ihnen schon bekannt, da er neben seiner Ausbildung zum Gärtnerfachwerker auch eine Ausbildung zum Organisten besitzt. An der Orgel hat er schon in der Vergangenheit unsere Kirchenmusik bereichert. Nun freuen wir uns, seine Fähigkeiten in der Grabpflege und Friedhofsunterhaltung nutzen zu dürfen.



Auch sein Orgelspiel dürfen wir weiterhin genießen, da er neben seiner Arbeit auf dem Friedhof weiter vertretungsweise in Gottesdiensten spielen wird. Wir wünschen Tim Voigt Gottes Segen in seinem Dienst.

Neue Grabanlagen

Auf dem Kreuzfriedhof Mölkau bieten wir ab Mai Urnengemeinschaftsgräber in Form einer Bestattung am Baum an. Wir haben dazu einen neuen Baum (Traubenkirsche) gepflanzt und nun die Baumscheibe gärtnerisch gestaltet. Eine Einfassung um dem Baum wird Anfang Mai aufgebaut. Dieses Bestattungssangebot ist eine Ergänzung unserer Angebote auf den Friedhöfen. Sollte es sich bewähren, werden wir es auch auf anderen Friedhöfen anbieten.



In Baalsdorf gab es schon lange den Wunsch einer Urnengemeinschaftsanlage. Gemeinsam mit der Kirchgemeindevertretung haben wir beschlossen, dies nun umzusetzen. Nachdem das vorhandene Grabmal instandgesetzt ist, werden wir mit der Belegung beginnen.

Als zusätzliches Angebot bieten wir auf dem Kreuzfriedhof Mölkau ab Mitte dieses Jahres Urnenwahlgräber für zwei Urnen an, wobei in diesem Fall die Einfassung, das Grabmal und die Bepflanzung schon aufgebaut sind und die Angehörigen ein bereits fertig gestelltes Grab auswählen können.

Frische, helle Farben und Glockenklang

Die abschließende Sanierung der Friedhofskapelle Paunsdorf hat begonnen. Neben der Fassadenreinigung und -sanierung wird auch der Innenraum saniert und frisch gemalt. Zusätzlich werden die letzten alten Fenster und Türen ersetzt. Mit diesen Arbeiten sind

wesentliche Arbeiten an der Kapelle abgeschlossen.



Nachdem wir im letzten Jahr die neue Glocke auf dem Friedhof Paunsdorf geweiht haben, ruft sie nun täglich zu Andacht, Gebet oder zum Innehalten.

Text und Fotos: Michael Jurich

Läuteordnung Friedhof Paunsdorf

Hiermit teilen wir Ihnen die vom Kirchenvorstand beschlossene und vom Regionalkirchenamt genehmigte Läuteordnung für das Geläut auf dem Friedhof Paunsdorf mit.

Läuteordnung für das Geläut auf dem Friedhof der Ev.-Luth. Genezarethkirchgemeinde Paunsdorf

Die Glocken dienen dem liturgischen Gebrauch. Ihr Geläut bildet einen Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens der christlichen Gemeinde. Die Glocken rufen zum Gottesdienst und zum Gebet. Sie dienen nicht der Verehrung von Menschen. Weil die Glocken für den besonderen Dienst der Kirche vorgesehen sind, ist ihre Verwendung zu anderen Zwecken ausgeschlossen. Bei allgemeinen Notständen können die Glocken zusätzlich den Dienst übernehmen, Menschen zu warnen oder zu Hilfe zu rufen. Auch in diesem Falle mahnen sie alle Christen zum Gebet.

Staatliche Feiertage, die gottesdienstlich nicht begangen werden, gelten hinsichtlich der Läuteordnung als Werktage.

Der Glockenturm auf dem Friedhof Paunsdorf besitzt eine Glocke mit folgenden Parametern:

	Material	Gußjahr	Gießer	Ø	Gewicht	Nominal
Gebetsglocke	EHG	1917	I.F. Weule	85 cm	330 kg	F
Tagesläuten						
Montag-Samstag:	08.00 Uhr			3 Minuten		
	12.00 Uhr			3 Minuten		
	18.00 Uhr			3 Minuten		
Einläuten von Feiertagen						
Vorabend	18.00 Uhr			3 Minuten		
Sterbestunde Jesu (anschließend schweigen die Glocken bis Ostersonntag)						
Karfreitag	15.00 Uhr			5 Minuten		
Einläuten des Ostersonntags						
Sonntag	06.00 Uhr			5 Minuten		
Andachten						
15 min. vor Beginn				3 Minuten		
Beginn				3 Minuten		
Ende				3 Minuten		
Bestattung / Trauerfeier						
Beginn der Trauerfeier				5 Minuten		
Auszug Trauerfeier bis Einsetzen Sarg / Urne				5 Minuten		
Neujahr						
00.00 Uhr				5 Minuten		

Die vorstehende Läuteordnung hat der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig in seiner ordentlichen Sitzung am 15.12.2022 beschlossen.

Leipzig, den 16.12.2022

[Signature]
Vorsitzender



[Signature]
Mitglied

Pfr. Christian Wedow

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig
Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 24 250 – 750 | kirchenvorstand@alesius.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Dr. Christian Wedow

Redaktion: Claudia Zeising, Martina Hergt, Ute Schoch, Christine Friedrich

Layout: René Bretschneider

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau

Titelbild: Bild von Mabel Amber, who will one day auf Pixabay

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September, Oktober und November 2023): **08.07.2023** (Ferienbeginn)

Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@alesius.de

Was macht eigentlich...

... „Kirche, die weiter geht“

„Kirche, die weiter geht“ ist eine Initiative der sächsischen Landeskirche, die versucht, ergänzende Formen gemeindlicher Arbeit zu ermöglichen und zu fördern. Die Initiative umfasst im Moment drei Bereiche:



In diesem Bereich werden missionarisch-innovative Projekte und Initiativen gefördert und begleitet, die versuchen, neue Wege zu gehen. Sie haben zur Aufgabe, bisher unerreichte Menschen in den Blick zu nehmen und die missionarische Ausrichtung der sächsischen Landeskirche zu stärken. Eine Liste der bisherigen Projekte befindet sich auf der Homepage der Initiative: www.kirche-die-weiter-geht.de



Neue Wege zu gehen ist nicht einfach. Dafür braucht es Austausch und gegenseitige Unterstützung, um Visionen umsetzen zu können und an neuen Wegen festzuhalten. Zu gegenseitigem Austausch und Netzwerkarbeit gehört auch das gemeinsame Gebet. Die Erfahrung lehrt, dass missionarische Aufbrüche, wenn sie gelingen sollen, von

Gebet getragen sind. Im Gebet öffnen wir uns für die Gegenwart Gottes und machen uns eins mit SEINEM Wirken in dieser Welt.



Um neue Wege gehen zu können, muss man ganz neu lernen, was Mission heute bedeutet und wie Mission und Kontext zusammenhängen. Aus diesem Grund finden im Rahmen von „Kirche, die weiter geht“ verschiedene Bildungsangebote statt, um neu zu lernen, in welchen Lebenswirklichkeiten Menschen heute leben und was es bedeutet, das Evangelium in dieser Wirklichkeit zu bezeugen.

Diese Bildungsangebote umfassen Langzeitweiterbildungen, Summerschools, aber auch Inspirationstage.

Der nächste Inspirationstag findet am Samstag, den 16. September in Chemnitz statt. Er steht unter dem Titel: „Als die Zeit erfüllt war...« - Kirche zwischen Krise und Kairos.

Wer möchte, kann gerne gemeinsam mit mir an diesem Tag teilnehmen. Anmeldung und weitere Infos finden sich auf der Homepage:

<https://www.kirche-die-weiter-geht.de>

Pfr. Samuel Weber

samuel.weber@evlks.de



PFARRER IM KIRCHSPIEL**Dr. Christian Wedow (Pfarramtsleiter)**

0176 / 97 72 41 83
christian.wedow@evlks.de

Johannes Markert

0341 / 65 23 831 oder mobil 0170 / 61 39 628
johannes.markert@evlks.de

Sebastian Schirmer

0176 / 34 64 20 16
sebastian.schirmer@evlks.de

Grit Markert

0341 / 65 23 831 oder mobil 0160 / 31 15 006
grit.markert@evlks.de

Samuel Weber

0157 / 58 18 10 10
samuel.weber@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN**Dorothea Kiffner**

0172 / 70 97 472
dorothea.kiffner@alesius.de

Ana Lilliam Weber

0176 / 56 74 89 62
ana-lilliam.weber@evlks.de

Luise Kind

0163 / 92 95 556
luise.kind@evlks.de

KIRCHENMUSIKER**Konrad Pippel**

0341 / 59 40 57 32
konrad.pippel@alesius.de

Michael Kreibich

0152 / 08 50 52 72
michael.kreibich@alesius.de

Josua Velten

0171 / 217 25 72
josua.velten@alesius.de

KINDERTAGESSTÄTTEN**„KINDERINSEL EMMAUS“**

Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte
Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 27 517
kinderinsel@alesius.de
Leiterin: Andrea Ziesmer
Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Kindergarten Paunsdorf „KINDERARCHE“

Diakonisches Werk – Innere Mission Leipzig e.V.
Goldsternstr. 21a, 04329 Leipzig
Telefon: 0341 / 25 192 72
kita-kinderarche@diakonie-leipzig.de
Leiterin: Annett Wüstneck

ALTENPFLEGEHEIM

Altenpflegeheim EMMAUS
Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 33 981 00

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 15 96 93 bzw. 0341 / 23 15 96 94 (Führungen)
foerderverein@emmauskirche-leipzig.de
www.foerderverein-emmauskirche.de
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)
IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26
BIC: GENODE1DKD

**TELEFONSELSORGE**

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

BANKVERBINDUNGEN**FÜR KIRCHGELD UND SPENDEN****Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

IBAN: DE33 8605 5592 1158 7000 20
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf

IBAN: DE26 8605 5592 1100 7011 30
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sellerhausen Volkmarsdorf
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

FÜR FRIEDHÖFE**Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Paunsdorf
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

ANTJE KÜSTER

LEITUNG KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

antje.kuester@alesius.de
Riesaer Straße 31
04328 Leipzig
0341 / 24 250 – 751

MICHAELA FLACH

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Holzhausen, Liebertwolkwitz und Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
michaela.flach@alesius.de
0341 / 24 250 – 753

CHRISTINE THOMAS

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf
christine.thomas@alesius.de
0341 / 24 250 – 752

DR. JÜRGEN SCHROECKH

KITA- UND KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Sellerhausen-Volkmarsdorf
juergen.schroeckh@alesius.de
0341 / 24 250 – 754

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	mittwochs, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr freitags, 11:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Sellerhausen Wurzner Straße 160	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	mittwochs, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	donnerstags, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG

MICHAEL JURICH

LEITUNG FRIEDHOFSVERWALTUNG

michael.jurich@alesius.de
0341 / 24 250 – 757

ANETTE FERK

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld und Paunsdorf
anette.ferk@alesius.de
0341 / 24 250 – 756

RAMONA GROSSE

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Holzhausen und Liebertwolkwitz
ramona.grosse@alesius.de
0341 / 24 250 – 755

WOLFGANG HÄHNEL

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Baalsdorf-Mölkau
wolfgang.haehnel@alesius.de
0176 / 97 72 07 66

GRITT SÜSS

FRIEDHOFSMITARBEITERIN

Paunsdorf
gritt.suess@alesius.de
01590 / 68 17 285

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	montags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	montags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr

